

Mango-Gründer stirbt bei Unfall

Isak Andic, Gründer der Modemarke Mango, ist bei einem tragischen Unfall im Alter von 71 Jahren verstorben. Seine Vision prägte die globale Modewelt entscheidend.



Der Gründer des Modegiganten Mango, Isak Andic, verstarb unerwartet in einem Unfall am Samstag, wie das Unternehmen in einer **Pressemitteilung** bekannt gab.

Das Erbe von Isak Andic

Laut der Mitteilung, die vom CEO von Mango, Toni Ruiz, unterzeichnet wurde, war Andic als nicht-executive Chairman des Unternehmens tätig. „Er widmete sein Leben Mango und hinterließ einen bleibenden Eindruck durch seine strategische Vision, seine inspirierende Führung und sein unerschütterliches Engagement für die Werte, die er selbst in unser Unternehmen eingebracht hat“, heißt es in der Erklärung.

Unfall und Reaktionen

Die Regionalpolizei Kataloniens informierte CNN, dass sie am Samstag Nachmittag benachrichtigt wurde, dass ein 71-jähriger Mann in der Nähe der Collbató-Höhlen, einem beliebten Touristenziel nahe Barcelona, in eine Schlucht von über 100 Metern gefallen sei. Eine Quelle in Katalonien, die über die Ereignisse informiert war, bestätigte CNN, dass es sich um Isak Andic handelte. Die Polizeieinheiten wurden zu den Höhlen entsandt und konnten den Körper bergen, so die Polizei.

Politische Reaktionen auf Andics Tod

Der spanische Ministerpräsident Pedro Sanchez reagierte auf Andics Tod und sagte: „Meine gesamte Zuneigung und Anerkennung für Ihre großartige Arbeit und Geschäftsvision, die diese spanische Marke zu einem weltweiten Referenzpunkt in der Mode gemacht hat.“ Diese Botschaft teilte Sanchez auf X. Auch der regionale Präsident Kataloniens, Salvador Illa, äußerte sich auf X und betonte, dass Andic einen „unvergänglichen Eindruck auf den katalanischen und globalen Modesektor“ hinterlassen habe und lobte seinen Beitrag zur „Vergrößerung Kataloniens und dessen weltweiter Projektierung“.

Die Gründung von Mango

Andic hatte ein Vermögen von 4,5 Milliarden Dollar, so berichtet **Forbes**. Er gründete die Marke Mango 1984 in Barcelona, Spanien. Mango zählt laut eigener Website zu den führenden Modegruppen Europas mit Geschäften in über 120 Märkten. Im Jahr 2023 überstiegen die Verkäufe des Unternehmens 3,2 Milliarden Dollar.

Expansion in den USA

Derzeit betreibt das Unternehmen 40 Geschäfte in den USA und plant, im nächsten Jahr 20 weitere zu eröffnen, wie auf der Website von Mango zu lesen ist.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at